



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

22. Mai 2009

Stimmen nach dem Qualifying für das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring

Ingolstadt/Nürburg – Die vier Audi R8 LMS der Teams ABT Sportsline und Phoenix Racing stehen beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring (Start am Samstag um 16 Uhr) geschlossen in den Startreihen zwei und drei. Die Stimmen nach dem Qualifying.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Ich denke, für den ersten Auftritt unseres neuen Audi R8 LMS beim 24-Stunden-Rennen können wir mit der Leistung zufrieden sein. Man sieht, dass wir an der Spitze mitfahren können. Es gab und es gibt aber auch noch viel Arbeit an unserem neuen Auto. Wir bereiten uns nun auf das Rennen vor, das für den Audi R8 LMS ein Extrem-Dauerlauf in Form dieses so besonderen 24-Stunden-Rennens ist.“

Marc Basseng (Audi R8 LMS #99/Phoenix Racing): „Das Qualifying war aus meiner Sicht sehr gut. Ich habe auf die Autos aufgeschlossen, die noch aus der Box raus gefahren sind. Das kostete mich etwas Zeit, doch dann hatte ich die Nordschleife für mich alleine. Man sieht, dass das ein riesiger Vorteil ist. Der Audi hat wunderbar funktioniert. Ich konnte lange gut ans Limit gehen. Mit dem Ergebnis bin ich auf jeden Fall zufrieden.“

Mike Rockenfeller (Audi R8 LMS #99/Phoenix Racing): „Ich habe am Ende des zweiten Qualifyings noch eine schnelle Runde versucht. Nach dem Bergwerk zum Kesselchen hoch ist jedoch ein Konkurrent eingeschlagen, und es lagen viele Teile auf der Strecke. Sonst wäre mir vielleicht eine ähnlich gute Zeit wie Marc (Basseng) gelungen. Er fuhr eine tolle Runde. Wir sind alle glücklich. Das Ergebnis bedeutet, dass wir zu Rennbeginn nicht ganz so im Getümmel sein werden.“



Frank Stippler (Audi R8 LMS #99/Phoenix Racing): „Aus meiner Sicht ist es gut gelaufen. Wir sind in der Startaufstellung ganz weit vorn. Es war insgesamt ein interessantes Qualifying mit drei verschiedenen Marken auf den ersten drei Startplätzen. Die Zeiten liegen eng beieinander. Das lässt ein sehr spannendes Rennen erwarten.“

Christian Abt (Audi R8 LMS #97/Team ABT Sportsline): „Ich war zu Beginn etwas enttäuscht von unserer Zeit, weil ich mir sicher war, dass wir viel mehr leisten können. Beeindruckend, dass Lucas (Luhr) ganz am Ende und mitten im Verkehr noch so eine Zeit gefahren ist. Kompliment an ihn – das war für mich heute die Leistung des Tages.“

Jean-François Hemroulle (Audi R8 LMS #97/Team ABT Sportsline): „Für das Rennen haben wir ein sehr gutes Auto und eine gelungene Abstimmung für 24 Stunden. Ich fahre in einem tollen Team mit guten Teamkollegen. Ich hoffe, wir fahren ein gutes Rennen. Mit vier Audi im Vorderfeld haben wir eine gute Ausgangsposition. Das Rennen ist lang. Ich hoffe, es läuft gut für uns bis zum Ende.“

Pierre Kaffer (Audi R8 LMS #97/Team ABT Sportsline): „Wir hatten am Anfang des Qualifyings etwas Pech, weil ich trotz meiner guten Ausgangsposition in Dauerverkehr geriet. Umso glücklicher bin ich, dass Lucas (Luhr) am Ende noch so eine starke Runde erwischte hat. Audi und das Team Abt Sportsline haben tolle Arbeit geleistet und den R8 sehr gut vorbereitet. Ich glaube, wir sind auf unserem Auto eine sehr homogene Truppe, die sich einiges vorgenommen hat. Ich freue mich, wenn es endlich losgeht.“

Lucas Luhr (Audi R8 LMS #97/Team ABT Sportsline): „Oft ist eine schnelle Runde nur am Anfang der Session möglich, aber ich hatte heute am Ende eine Menge Glück mit dem Verkehr auf der Strecke. Platz vier klingt deutlich besser als Platz elf – und 1,6 Sekunden Rückstand auf die Pole lasse ich mir gern gefallen.“

Mattias Ekström (Audi R8 LMS #100/Team ABT Sportsline): „Das Qualifying war okay. Timo hat am Anfang eine ziemlich gute Runde hingelegt. Das reichte für einen Platz unter den ersten fünf. Ich bin meinerseits zwei Runden gefahren. Das Gefühl war gut, aber ich fuhr im dichten Verkehr. Das Auto läuft und wir freuen uns auf das Rennen.“



Timo Scheider (Audi R8 LMS #100/Team ABT Sportsline): „Das war ein ganz besonderes Chaos in der Boxengasse beim Start ins Qualifying. So etwas habe ich noch nie erlebt! Auch die erste Runde war etwas Besonderes: Reinbremsen, Tür an Tür fahren und eine freie Runde erwischen – ich musste auf der Grand-Prix-Strecke voll attackieren. Ich kam ganz gut durch und fuhr als Zweiter auf die Nordschleife.“

Marco Werner (Audi R8 LMS #100/Team ABT Sportsline): „Wir haben heute gesehen, dass der Speed mit unserem neuen Audi R8 LMS schon da ist. Nun schauen wir gespannt auf den Start am Samstag und arbeiten dafür, dass wir heil über die 24 Stunden auf der Nordschleife kommen – denn dahinter steht auf dieser einzigartigen Strecke immer ein kleines Fragezeichen. Und unser Auto ist noch ein Baby.“

Frank Biela (Audi R8 LMS #98/Phoenix Racing): „Wichtig ist, ein gutes Auto für das Rennen zu haben. Das Qualifying-Ergebnis ist zweitrangig. Ich glaube, dass wir gut aussortiert sind. Wir sind ganz zufrieden, nachdem am Donnerstag im Training einiges Durcheinander herrschte. Im abschließenden Qualifying habe ich am Ende versucht, mit neuen Reifen noch einen Anlauf zu starten. Doch zweimal wurde die gelbe Flagge geschwenkt und ich musste richtig langsam fahren.“

Marcel Fässler (Audi R8 LMS #98/Phoenix Racing): „Ich glaube, dass es für die beiden Audi R8 LMS, auf denen ich fahre, ein erfolgreiches Qualifying gewesen ist. Der dritte Startplatz unseres zweiten Autos ist schon einmal ein ganz gutes Ergebnis, auch wenn das Qualifying für das Rennen aus meiner Sicht nicht so entscheidend ist. Wir sind wettbewerbsfähig, das ist es, was zählt.“

Emanuele Pirro (Audi R8 LMS #98/Phoenix Racing): „Das war ein sehr gutes Qualifying für uns und für mich. Mir ging es darum, viele Runden zu absolvieren. Ich fuhr bei allen Bedingungen, auch am Donnerstag im Regen bei Nacht. Ich steigerte mich und lernte die Strecke besser kennen, was sehr wichtig für mich ist. Uns ist ein wirklich gutes Teamergebnis gelungen: Vier Autos liegen dicht zusammen unter den ersten sechs.“

Hans-Joachim Stuck (Audi R8 LMS #98/Phoenix Racing): „Das war ein spannendes Qualifying! Wenn man sieht, was am Vorstart läuft, glaubt man, das



Rennen wäre schon längst gestartet. Alle Audi zeigen starkes Potenzial. Alle sind gut unterwegs und schnell. Ich freue mich, dass morgen endlich das Rennen losgeht. Meine Devise lautet: ‚To finish first, you first have to finish‘. Erst Mal ankommen, dann sehen wir weiter.“

Ernst Moser (Teamchef Phoenix Racing): „In dem zweistündigen Qualifying am Freitag musste man alles auf den Punkt bringen. Durch den Regen vom Vortag war klar, dass es am Freitag auf den ersten Anlauf im Trockenen auf freier Strecke ankommen würde. Es war wichtig, dass wir früh herauskamen. Da konnten wir die Zeit setzen. Wir wollten zum Schluss noch einmal nachlegen, aber es wurde an einigen Stellen die gelbe Flagge geschwenkt. Wir können mit unseren Positionen in den vorderen Startreihen zufrieden sein.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Team ABT Sportsline): „Wir sind total happy mit der zweiten Startreihe. Diese Leistung zeigt schon jetzt, dass sich die harte Arbeit ausgezahlt hat. 1,6 Sekunden Rückstand auf die Pole Position über eine Distanz von 25 Kilometern – ich glaube, darüber braucht man sich nicht zu ärgern. Wenn das am Samstagnachmittag so weitergeht, wird das Rennen ein echter Wahnsinn. Wir sind gut vorbereitet und freuen uns darauf.“

- Ende -

Fotos und weitere Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2008 1.003.469 Automobile verkauft und damit das 13. Rekordjahr in Folge erzielt. Das Unternehmen erreichte mit einem Umsatz von € 34,2 Mrd. und einem Vorsteuerergebnis von € 3,2 Mrd. neue Bestwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 46.500 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr rund € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 deutlich erweitern. Die Marke Audi wird 2009 hundert Jahre alt. Am 16. Juli 1909 gründete August Horch das Unternehmen in Zwickau und nannte es, in Anlehnung an die lateinische Übersetzung seines Familiennamens, Audi.